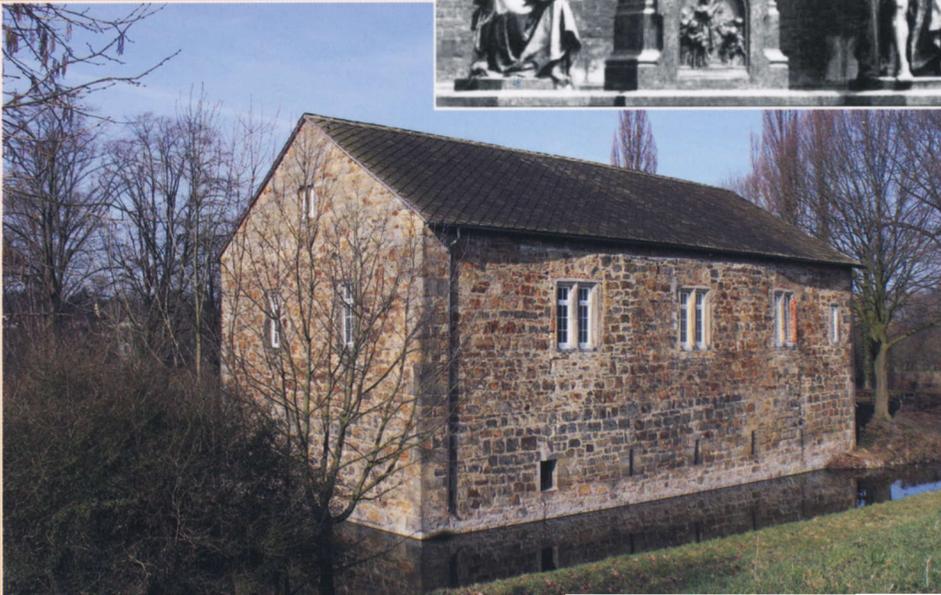
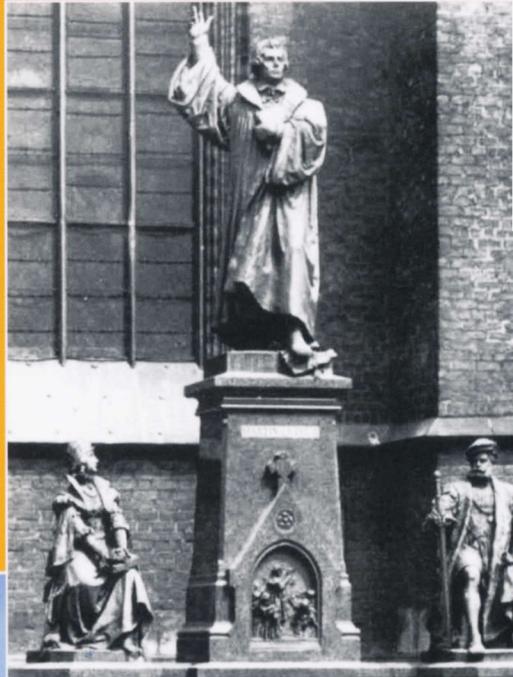


SPRINGER JAHRBUCH 2017

für die Stadt und den Altkreis Springe

Förderverein für die Stadtgeschichte von Springe e. V.



Abbildungen auf dem Umschlag

- U 1: Antonius Corvinus im Jahre 1646 |
Lutherdenkmal an der Marktkirche in Hannover mit Herzogin Elisabeth (lks.)
und Herzog Ernst der Bekenner (re.) |
Das sog. Ständehaus als einziger noch erhaltener Bau des ehemaligen
Schlosses Rodenberg auf der Burginsel
U 2 & 3: Der Altkreis Springe auf einer Karte der 1930er Jahre
U 4: Fliegenpilz (*Amanita muscaria*)

Springer Jahrbuch 2017

Herausgeber: Förderverein für die Stadtgeschichte von Springe e. V.

Rolf Brings (1. Vorsitzender)

Postfach 100136 · 31832 Springe

Telefon (0 50 41) 6 16 85

© 2017 bei den Autoren der Beiträge

Gestaltung, Satz: hugo thielen · Hannover

Druck: Wanderer Werbedruck GmbH · Ronnenberg

Inhalt

| | |
|---|----|
| Einführung | 7 |
| <i>Susanne Bubat-Hahn</i> Hamelspringe und die Bedeutung der Hamelquelle für den Ort gestern und heute | 10 |
| <i>Helga Fredebold</i> Die Rössinger Kirche St. Peter und Paul | 13 |
| <i>Jens Berthold / Bernd Zimmermann</i> Auf den Spuren der Burg – Geophysik an Schloss Rodenberg und seinem mittelalterlichen Vorgänger | 25 |
| <i>Jürgen Gansäuer</i> Die Reformation – mehr als Kirche | 39 |
| <i>Detlef Brandes</i> Antonius Corvinus und die Reformation im Herzogtum Calenberg-Göttingen | 65 |
| <i>Winfried Gehrke</i> 240 Jahre Johann Carl Friedrich Gauß und sein Bezug zum Deister | 81 |
| <i>Bernd Althammer</i> Angst vor »Theurung«. Was Hausinschriften an Messenkamps alten Gebäuden verraten | 87 |
| <i>Udo Mierau</i> Briefbeförderung in kleinen Orten der hiesigen Umgebung um 1850/1860 | 93 |
| <i>Jürgen Frölich</i> »Die Arbeit von 1848 wieder aufnehmen«. Rudolf von Bennigsen und der deutsche Liberalismus | 97 |

| | |
|---|-----|
| <i>Bernd Althammer</i> Ein Grabstein im Wald. Findling im Deister erinnert an den legendären Förster Koch | 113 |
| <i>Egon Wieckhorst</i> Bauwesen im Dorf Wülfigen und die Entstehung seiner Siedlungen | 117 |
| <i>Karl-Heinz Menzel</i> Pilze fotografieren! Pilze sind vielgestaltig und farbenfroh | 125 |
| <i>Christa Heinzel</i> Spielmanns- und Hörnerkorps Springe/Deister von 1952 e. V. | 131 |
| <i>Friedhelm Lüdersen</i> Das steinerne Haus in Springe | 134 |

Buchrezensionen

| | |
|---|-----|
| <i>Alexander Dylong</i> zu Helga-Maria Kühn: Katharina und Erich I., 1496–1524. Eine Fürsten-Ehe auf Augenhöhe | 137 |
| <i>Friedrich Winterhager</i> zu Johann-Georg Raben: Gestalten der englischen und hannoverschen Geschichte | 139 |
| Danksagung | 143 |
| In eigener Sache | 144 |

Einführung

Ob das Springer Jahrbuch 2017 erscheinen würde, war lange ungewiss; denn hinter mir als erstem Vorsitzenden und Motor des Fördervereins liegt ein halbes Jahr schwerer Krankheit. Doch getreu meinem Wahlspruch *per aspera ad astra* (= durch die Widerwärtigkeiten zu den Sternen) konnte das Periodikum wieder rechtzeitig fertig gestellt werden. Es enthält diesmal neben zwei Aufsätzen über die Reformation auch zwei Buchrezensionen und weitere lesenswerte Beiträge.

Auf das Thema »Hamelspringe« von der Autorin Susanne Bubatz-Hahn haben wir geduldig gewartet. Sie beschreibt das Wappen dieses kleinen Ortes, auf dem ein Bär mit Richterstab, eine Stufentreppe und ein Bächlein zu sehen sind, und meint, dass so auf das Rittergeschlecht »derer von Hamelspringe« hingewiesen wird. Außerdem geht Susanne Bubatz-Hahn auf die wirtschaftliche Bedeutung der Hamel ein, deren Quelle zu den stärksten in Norddeutschland zählt. Heute wird dieser Quellbereich von dem Verein »Bürgergemeinschaft Hamelspringe« gepflegt.

Die Rössinger Kirche St. Peter und Paul, die zwischen den Jahren 1282 und 1297 von den Herren von Rössing gestiftet wurde, bringt uns Helga Fredebold in ihrem Artikel näher. Sie legt die innere und die äußere Gestaltung der Kirche sowie ihrer Kunstschätze detailliert dar und beleuch-

tet den geschichtlichen Hintergrund einschließlich der Reformation.

Im folgenden Beitrag untersuchen Jens Berthold und Bernd Zimmermann die Geophysik des Schlosses Rodenberg und seines Vorgängers. Dabei stellt sich heraus, dass die Gebäude aus dem 15. und 16. Jh. stammen. Nach den bekannten Urkunden werden Rodenberg und die Burg bereits 1216 bzw. 1317 erwähnt. Aber älter als Rodenberg ist jedoch der benachbarte Ortsteil Grove. Außer den Untersuchungen an den Resten der Burganlage wird auch ein Vergleich mit den Schlössern und Burgen der Umgebung angestellt (Stadhagen, Bückeburg, Posteburg, Rehburg, Lauenau und Hülsede).

2017 wurde in vielfältiger Weise der Reformation und Martin Luthers gedacht. Landtagspräsident a. D. Jürgen Gansäuer spannt einen weiten Bogen, ausgehend von der Bergpredigt über die Verfolgung der ersten Christen, bis zur Tolerierung der Kirche, zu der Entstehung des Papsttums in Rom sowie der Verschmelzung von Kirche und Staat im Mittelalter. Der zunehmende Verfall der Sitten und seine Kritik am Papsttum veranlassten Martin Luther zum Thesenanschlag in Wittenberg.

Der Autor beschäftigt sich ebenso mit der Einführung der Reformation in Calenberg-Göttingen sowie dem Leben und Wirken Martin Luthers wie der Super-